

**2. Protokoll der Gemeindeversammlung  
der Gemischten Gemeinde Treiten  
vom  
Donnerstag, 23. November 2023, 20:00 – 21:50 Uhr,  
im Gemeindesaal Gemeinde Treiten**

---

Vorsitz:	Etter Jakob	Präsident/Vorsitz
Gemeinderats- mitglieder:	Kneubühl Hans Rudolf Mäder Matthias Gross Sascha Neuenschwander Christoph	Vizepräsident Mitglied Mitglied Mitglied
Protokoll:	Weibel Céline	Gemeindeschreiberin

---

**Anwesende  
Stimmberechtigte:** 26 = 8.09 % Total: 321

**Anwesende  
ohne Stimmrecht:** Céline Weibel, Ipsach, Vanessa Grandinetti, Laupen

**Anwesende  
von den Medien:** keine

---

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden; speziell begrüsst er die Personen, welche zwar anwesend sind, jedoch kein Stimmrecht haben.

Einleitung des Vorsitzenden

*Es ist sicher eine spezielle und denkwürdige Gemeindeversammlung. Ich denke, niemand hier kann sich daran erinnern, dass die Gemeinde Treiten über einen Antrag für Steuererhöhung diskutiert hat. Die letzten 50 Jahre wurden die Steueranlage immer nur gesenkt.*

*Auch für den Gemeinderat ist es angenehmer, eine Steuersenkung zu beantragen als eine Steuererhöhung. Seit mehreren Jahren hat der Gemeinderat die Entwicklung der Finanzen in der näheren und weiteren Zukunft aufmerksam verfolgt. Der Finanzplan 2024 – 2028 zeigt nun deutliche Signale, dass eine Anpassung im jetzigen Zeitpunkt unumgänglich ist. Wir sind klar der Meinung, dass Korrekturen vorgenommen werden müssen, bevor es zu spät ist. Wir müssen heute Voraussetzungen schaffen, dass künftige Generationen noch lebenswerte Perspektiven haben. Im heutigen Zeitpunkt ist es unverantwortlich, die Augen vor den Tatsachen zu schliessen und den nächsten Generationen ein finanzielles Fiasko zu hinterlassen. Gouverné, c'est prévoir!*

Der Vorsitzende geht über zur ordentlichen Gemeindeversammlung und erklärt diese als eröffnet.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:

- Anzeiger Erlach vom 20.10. + 27.10.23 (amtlicher Teil) sowie mit dem Treiten-Info Nr. 4

Die Unterlagen zu den Geschäften lagen 10 Tage vor der Versammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

- Nr. 1 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9

Gegen die Veröffentlichungen werden keine Einwände erhoben.

---

Das Stimmregister ist auf den heutigen Tag nachgeführt; es sind stimmberechtigt: 160 Frauen und 161 Männer, total 321 Personen.

Das Stimmrecht wird mit Ausnahme der eingangs erwähnten Personen von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Folgende Personen aus der Versammlung werden vom Gemeindepräsidenten als Stimmzähler vorgeschlagen:

- Barbara Gross

als Sekretärin

- Céline Weibel, Gemeindeschreiberin

Gegen die Vorschläge werden weder Einwände noch Gegenvorschläge gemacht und die Vorgeschlagenen vom Vorsitzenden als gewählt erklärt.

Die Stimmzähler ermitteln danach die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten und teilen diese dem Sekretär mit.

Schliesslich verliest der Vorsitzende die Geschäftsliste zur heutigen Versammlung:

1. Budget 2024; Genehmigung
2. Ersatz der Wasserleitung mit Einbau Deckbelag Unterdorf / Gostel; Verpflichtungskredit
3. Aussensanierung Schulhaus; Verpflichtungskreditabrechnung – zur Kenntnisnahme
4. Verpflichtungskreditabrechnungen zur Kenntnisnahme;
  - a) Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse
  - b) Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse; Verpflichtungskreditabrechnung
  - c) Trinkwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung
  - d) Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung
5. Mitteilungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Der Vorsitzende fragt an, ob Bemerkungen zur Reihenfolge der Traktanden angebracht werden.

Das Wort wird nicht verlangt; er erklärt somit die Traktandenliste als genehmigt und die Geschäfte werden in der aufgeführten Reihenfolge abgewickelt.

Betreffend die Verhandlungen verweist der Vorsitzende auf die Abstimmungsvorschriften im Organisationsreglement (OgR) vom 01.01.2021. Es wird zu jedem Traktandum eine offene Abstimmung durchgeführt. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann auch eine geheime Abstimmung verlangen.

Speziell weist er auf die Rügepflicht nach Art. 38 des OgRs hin.

Schliesslich bittet er die Anwesenden, bei Wortmeldungen aufzustehen und, unter Nennung von Vornamen und Namen, das Votum anzubringen.

---

*Anmerkung Sekretärin: Das Protokoll basiert auf dem Treiten-Info. Ergänzt, wo erforderlich, mit den Ausführungen der Referenten aus den Behörden, den Voten und Anträgen aus der Versammlung, sowie den entsprechenden Beschlüssen.*

---

## 1. Budget 2024; Genehmigung

Referent: Jakob Etter

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung der Gemischten Gemeinde Treiten schliesst wie folgt ab:

### Erläuterungen

Dem Budget 2024 liegen folgende Ansätze zugrunde:

Gebührenansätze in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

<b>Gemeindesteueranlage</b>	<b>1,3</b>
<b>Liegenschaftssteuer</b>	<b>1,0 ‰ des amtlichen Wertes</b>

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Wehrdienstpflichtersatz	8 % der Staatssteuern, mind. CHF 10.00, max. CHF 450.00 (Ansätze der Gemeinde Müntschemier)
Hundetaxe	Hundetaxe pro Hund CHF 50.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU (Loading Unit) CHF 5.00 Verbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup> CHF 0.70
Abwassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU CHF 8.00 Verbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup> CHF 1.50 Regenabwassergebühr pro m <sup>2</sup> CHF 0.20
Abfallgebühren	Grundgebühr pro Person CHF 35.00 Grundgebühr pro Gewerbe CHF 50.00
Grünabfuhr Jahresvignette	Container bis 240 Liter CHF 220.00 Container bis 800 Liter CHF 450.00

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Budget 2024 massgeblich beeinflusst:

- Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen (EL)	CHF	-101'300.00
- Beiträge an den Kanton für Sozialhilfe	CHF	-254'300.00
- Betriebskostenbeiträge an das OSZ Ins	CHF	-119'600.00
- Einnahmen aus Kiesabbau	CHF	320'000.00
- Einnahmen aus Einkommenssteuer natürliche Personen	CHF	640'000.00
- Beiträge an den Kanton Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	CHF	-82'300.00
- Beiträge von Kanton geo-, topo- und soziodemografischen Lasten	CHF	100'900.00
- Beiträge von Kanton, Finanzausgleich Disparitätenabbau	CHF	80'000.00
- Auflösung Neubewertungsreserve Gemeinde	CHF	77'400.00

### Ergebnis Gesamthaushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	3'876'400.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'442'000.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-434'400.00</b>
Finanzaufwand	CHF	68'500.00
Finanzertrag	CHF	293'700.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>225'200.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-209'200.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	54'700.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	106'700.00

<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>52'000.00</b>
------------------------------------	------------	------------------

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-157'200.00</b>
---------------------------------------	------------	--------------------

Im betrieblichen Aufwand sind vor allem der Personalaufwand, der Sach- und übriger Betriebsaufwand, die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die Einlage in die Spezialfinanzierungen sowie der Transferaufwand enthalten. Im betrieblichen Ertrag sind die Steuererträge, die Entgelte sowie die Transfererträge (Entschädigungen, Beiträge und die Zuschüsse vom Lastenausgleich) ausschlaggebend.

Der Finanzaufwand beinhaltet den Zinsaufwand sowie den Liegenschaftsaufwand (Unterhalt) im Finanzvermögen. Im Finanzertrag sind die Pacht- und Mietzinseinnahmen, die Erträge aus Beteiligungen sowie die Zinserträge enthalten.

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 und um die Einlage in das Eigenkapital der Bürger. Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um die Entnahmen aus dem Eigenkapital sowie um die Entnahme aus der Neubewertungsreserve.

#### **Ergebnis Allgemeiner Haushalt**

Betrieblicher Aufwand	CHF	3'512'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'174'900.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-337'200.00</b>

Finanzaufwand	CHF	41'000.00
Finanzertrag	CHF	235'600.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>194'600.00</b>

<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-142'600.00</b>
----------------------------	------------	--------------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	32'700.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	95'200.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>62'500.00</b>

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-80'100.00</b>
---------------------------------------	------------	-------------------

Das Ergebnis vom allgemeinen Haushalt entspricht dem Ergebnis ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Liegenschaft Hauptstrasse 15. Die Bürgerrechnung ist inbegriffen.

Seit 2021 wird die beim Übergang zu HRM2 durch die Aufwertung des Finanzvermögens gebildete Neubewertungsreserve sukzessive aufgelöst. Im Budget 2024 ist die über fünf Jahre dauernde Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve von CHF 77'400.00 berücksichtigt. Die jährliche Entnahme wirkt sich auf den Ertrag des Budgets positiv aus, ist aber nicht liquiditätswirksam. Die Buchungen sind im ausserordentlichen Ergebnis ersichtlich.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung**

Betrieblicher Aufwand	CHF	137'300.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	100'500.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-36'800.00</b>
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'200.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>1'200.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-35'600.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-35'600.00</b>

Die Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35'600.00 ab, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Wasser beträgt per 31.12.2022 CHF 436'310.00.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2022 beträgt CHF 385'173.20.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung**

Betrieblicher Aufwand	CHF	187'000.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	133'500.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-53'500.00</b>
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'200.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>1'200.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-52'300.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-52'300.00</b>

Die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 52'300.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2022 CHF 365'242.09.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2022 beträgt CHF 407'790.25.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall**

Betrieblicher Aufwand	CHF	37'900.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	33'100.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'800.00</b>
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	100.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>100.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'700.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'700.00</b>

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 4'700.00 aus, welcher aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Der Rechnungsausgleich Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2022 CHF 34'343.33.

Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden gesenkt. Beim Abfall bleiben die Gebühren gemäss Vorjahr unverändert.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15**

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'100.00</b>
Finanzaufwand	CHF	27'500.00
Finanzertrag	CHF	55'600.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>28'100.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>26'000.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	22'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	11'500.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-10'500.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>15'500.00</b>

Die Spezialfinanzierung (SF) Liegenschaft Hauptstrasse 15 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 15'500.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) zugeführt wird.

Für die Einlage in den Werterhalt wird für das Budgetjahr 2024 1% des Gebäudeversicherungswertes, CHF 22'000.00, festgelegt. Die Spezialfinanzierung wird bis maximal 75% des aktuellen Gebäudeversicherungswertes der Liegenschaft Hauptstrasse 15 geäufnet.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 per 31.12.2022 beträgt CHF 1'047'757.80.

## Ergebnis Bürgergut

Die Bürgerrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in Eigenkapital Bürger) von CHF 12'700.00 ab.

Seit 2021 wird die beim Übergang zu HRM2 durch die Aufwertung des Finanzvermögens gebildete Neubewertungsreserve sukzessive aufgelöst. Im Budget 2024 ist die über fünf Jahre dauernde Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve von CHF 17'800.00 berücksichtigt. Die jährliche Entnahme wirkt sich auf den Ertrag des Budgets positiv aus, ist aber nicht liquiditätswirksam. Die Buchungen sind im ausserordentlichen Ergebnis ersichtlich.

Das Bürgervermögen weist per 31.12.2022 einen Saldo von CHF 1'094'157.92 aus.

## Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>646'900.00</b>	<b>88'800.00</b>	<b>641'400.00</b>	<b>84'800.00</b>	<b>598'179.60</b>	<b>87'791.35</b>
	Netto Aufwand		558'100.00		556'600.00		510'388.25
1	<b>Öffentliche Ordnung + Sicherheit</b>	<b>60'900.00</b>	<b>57'500.00</b>	<b>55'700.00</b>	<b>53'800.00</b>	<b>60'212.90</b>	<b>53'185.50</b>
	Netto Aufwand		3'400.00		1'900.00		7'027.40
2	<b>Bildung</b>	<b>2'058'800.00</b>	<b>1'700'100.00</b>	<b>1'862'500.00</b>	<b>1'518'200.00</b>	<b>1'870'034.15</b>	<b>1'522'522.15</b>
	Netto Aufwand		358'700.00		344'300.00		347'512.00
3	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>16'800.00</b>		<b>9'900.00</b>		<b>9'581.94</b>	
	Netto Aufwand		16'800.00		9'900.00		9'581.94
4	<b>Gesundheit</b>	<b>7'800.00</b>		<b>6'600.00</b>		<b>7'375.00</b>	
	Netto Aufwand		7'800.00		6'600.00		7'375.00
5	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>397'100.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>411'700.00</b>	<b>17'600.00</b>	<b>389'600.10</b>	<b>5'833.08</b>
	Netto Aufwand		389'100.00		394'100.00		383'767.02
6	<b>Verkehr + Nachrichtenübermittlung</b>	<b>111'800.00</b>	<b>13'100.00</b>	<b>129'200.00</b>	<b>14'300.00</b>	<b>87'411.95</b>	<b>7'706.80</b>
	Netto Aufwand		98'700.00		114'900.00		79'705.15
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>407'600.00</b>	<b>362'300.00</b>	<b>434'300.00</b>	<b>390'800.00</b>	<b>429'560.14</b>	<b>383'741.84</b>
	Netto Aufwand		45'300.00		43'500.00		45'818.30
8	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>103'200.00</b>	<b>359'200.00</b>	<b>70'400.00</b>	<b>282'100.00</b>	<b>68'058.36</b>	<b>448'989.15</b>
	Netto Ertrag		256'000.00		211'700.00		380'930.79
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>282'500.00</b>	<b>1'504'400.00</b>	<b>330'800.00</b>	<b>1'590'900.00</b>	<b>528'392.27</b>	<b>1'538'636.54</b>
	Netto Ertrag		1'221'900.00		1'260'100.00		1'010'244.27

## Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>0.00</b>		<b>88'000.00</b>		<b>12'464.30</b>	
	Netto Ausgaben		0.00		88'000.00		12'464.30
3	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>110'000.00</b>		<b>73'000.00</b>		<b>0.00</b>	
	Netto Ausgaben		110'000.00		73'000.00		0.00

6	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittl.</b>	<b>0.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>27'851.90</b>	
	Netto Ausgaben		40'000.00		27'581.90
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>830'000.00</b>	<b>425'000.00</b>	<b>311'539.29</b>	<b>18'000.00</b>
	Netto Ausgaben	830'000.00	425'000.00		293'539.29
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>940'000.00</b>	<b>626'000.00</b>	<b>18'000.00</b>	<b>480'220.49</b>
	Netto Einnahmen	940'000.00	626'000.00	462'220.49	

Nähere Informationen und Erläuterungen bezüglich der Erhöhung der Steueranlage von 1.2 auf 1.3 finden Sie auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Finanzplan 2023 – 2028“.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2023 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.3
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	4'507'200.00	4'350'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		157'200.00
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'093'400.00	4'013'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		80'100.00
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	137'300.00	101'700.00
Ertragsüberschuss	CHF		35'600.00
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	187'000.00	134'700.00
Ertragsüberschuss	CHF		52'300.00
<b>SF Abfall</b>	CHF	37'900.00	33'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		4'700.00
<b>SF Liegenschaft Hauptstrasse 15</b>	CHF	51'600.00	67'100.00
Ertragsüberschuss	CHF	15'500.00	

### Finanzplan 2023 – 2028 mit Anpassung der Steueranlage auf 1.3

Der Gemeinderat hat sich in der letzten Zeit intensiv mit der Finanzplanung der Gemeinde auseinandergesetzt. Dabei stützt er sich vor allem auf den aktuell erstellten Finanzplan 2023 – 2028. Dieser ist das wichtigste Führungsinstrument des Gemeinderates, da die finanzielle Situation der Gemeinde über einen Planungszeitraum von 5 Jahren betrachtet wird. Das Budget hingegen ist ein kurzfristiges, aber rechtlich verbindliches Instrument für das nächste Rechnungsjahr.

Der Finanzplan ist geprägt durch folgende Entwicklungen:

- In den Planjahren 2023 – 2028 sind Nettoinvestitionen von total CHF 3.581 Mio. vorgesehen, auf



- den Steuerbereich entfallen dabei CHF 1.827 Mio.
- Die Rechnungsjahre schliessen bis auf das Jahr 2025 alle mit Defiziten ab. In der Summe betragen die Aufwandüberschüsse im allgemeinen Haushalt CHF 732'000.00 oder 11.6 Steueranlagezehntel. In den einzelnen Planjahren bewegen sich die Aufwandüberschüsse zwischen 0.8 bis 3.7 Steueranlagezehntel.
  - Der Bilanzüberschuss sinkt bis Ende 2028 auf rund CHF 1.639 Mio., die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 548'500.00.
  - Zu Beginn der Planungsperiode weist die Gemeinde Treiten langfristig Schulden in der Höhe von CHF 1.1 Mio. und verfügbare flüssige Mittel von CHF 630'000.00 aus. Die Verschuldung steigt trotz Steuererhöhung markant an und wird Ende 2028 CHF 4.015 Mio. betragen.
  - Der Selbstfinanzierungsgrad (in welchem Mass können Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden) beträgt durchschnittlich minus 1%. Dies deutet auf eine schlechte Selbstfinanzierung hin, trotz einer Steuererhöhung.
  - In der Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» besteht aktuell kein finanzieller Handlungsbedarf.
  - In der Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» sinkt der Bestand Rechnungsausgleich per Ende 2028 auf rund CHF 41'300.00 ab. Es wird sich zeigen, wie sich die Gebührensenkungen in der Realität auf den Bestand auswirken.
  - In der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» müssen die Grundgebühren Kehricht erhöht werden. Im Finanzplan zeigt sich, dass bei gleichbleibenden Gebühren der Rechnungsausgleich per Ende 2028 auf rund CHF 2'100.00 sinkt. Der Bestand sollte einen Betrag von CHF 10'000.00 nicht unterschreiten.

### **Steuererhöhung von 1.2 auf 1.3 – Warum?**

Aus den wichtigen Informationen aus dem Finanzplan 2023 – 2028 ist ersichtlich, dass die Rechnungsabschlüsse auch nach einer leichten Steuererhöhung immer noch zu einem grossen Teil von den Erträgen aus dem Kiesabbau abhängig sind. In ca. 12 – 15 Jahren wird die Gemeinde Treiten jedoch keine Kieseinnahmen mehr erhalten.

Ebenfalls wird im vorliegenden Finanzplan deutlich, dass die Gemeinde Treiten, trotz eingerechneten Kieseinnahmen von jährlich durchschnittlich CHF 450'000.00, bis auf das Jahr 2025 in allen Planungs Jahren mit Defiziten abschliesst. Ohne Steuererhöhung um einen Zehntel wird im Planungszeitraum total ein Aufwandüberschuss von CHF 1.006 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht knapp 16 Steueranlagezehntel.

Eine Steuererhöhung von 1.2 auf 1.3 bringt eine kleine Verbesserung und verlangsamt die kritische finanzielle Entwicklung. Sie hilft nur bedingt, die Abhängigkeit von den Kieserträgen zu verringern. Mit höheren Steuern lassen sich aber der Anstieg der Verschuldung und die damit zusammenhängenden Zinskosten beeinflussen.

## Mit einer Erhöhung der Steueranlage ab 2024 auf 1.3

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt

Version vom 12.10.23

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode							
	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-460	-298	-45	-156	-243	-237		
1.b Ergebnis aus Finanzierung	195	197	201	205	208	220		
operatives Ergebnis	-265	-101	156	49	-35	-18		
1.c ausserordentliches Ergebnis	77	97	76	8	7	7	<b>total:</b>	
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten</b>	<b>-188</b>	<b>-5</b>	<b>232</b>	<b>57</b>	<b>-28</b>	<b>-11</b>		
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	274	130	440	638	265	80		
2.b Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>								
3.a neuer Fremdmittelbedarf	54	1'010	1'510	2'902	3'339	4'015		
3.b bestehende Schulden	1'100	1'100	1'100	500	500	0		
3.c total Fremdmittel kumuliert	1'154	2'110	2'610	3'402	3'839	4'015		
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>								
4.a Abschreibungen	23	29	44	67	72	58		
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	-1	13	38	66	101	129		
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	<b>total:</b>	
4.d Total Investitionsfolgekosten	22	42	81	133	174	187		
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-5	232	57	-28	-11		
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>	<b>-210</b>	<b>-47</b>	<b>151</b>	<b>-76</b>	<b>-201</b>	<b>-198</b>		
<b>5. Finanzpolitische Reserve</b>							<b>total:</b>	
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-210	-47	151	-76	-201	-198		
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	151	0	0	0		
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0		
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-210</b>	<b>-47</b>	<b>0</b>	<b>-76</b>	<b>-201</b>	<b>-198</b>		
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>							<b>total:</b>	
6.a 1 StAnZl	57	59	61	65	67	69		
6.b Gesamtergebnis in StAnZl	-3.7	-0.8	0.0	-1.2	-3.0	-2.9		

## Mit gleichbleibender Steueranlage von 1.2

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt

Version vom 12.10.23

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode							
	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-460	-355	-103	-219	-308	-305		
1.b Ergebnis aus Finanzierung	195	197	201	205	208	220		
operatives Ergebnis	-265	-157	97	-14	-100	-85		
1.c ausserordentliches Ergebnis	77	97	76	8	7	7	<b>total:</b>	
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten</b>	<b>-188</b>	<b>-61</b>	<b>173</b>	<b>-6</b>	<b>-93</b>	<b>-78</b>		
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	274	130	440	638	265	80		
2.b Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>								
3.a neuer Fremdmittelbedarf	54	1'067	1'628	3'087	3'597	4'351		
3.b bestehende Schulden	1'100	1'100	1'100	500	500	0		
3.c total Fremdmittel kumuliert	1'154	2'167	2'728	3'587	4'097	4'351		
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>								
4.a Abschreibungen	23	29	44	67	72	58		
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	-1	14	40	71	109	139		
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	<b>total:</b>	
4.d Total Investitionsfolgekosten	22	43	84	137	181	197		
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-61	173	-6	-93	-78		
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>	<b>-210</b>	<b>-104</b>	<b>89</b>	<b>-143</b>	<b>-274</b>	<b>-276</b>		
<b>5. Finanzpolitische Reserve</b>							<b>total:</b>	
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-210	-104	89	-143	-274	-276		
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	89	0	0	0		
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0		
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-210</b>	<b>-104</b>	<b>0</b>	<b>-143</b>	<b>-274</b>	<b>-276</b>	<b>-1</b>	
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>							<b>total:</b>	
6.a 1 StAnZl	57	60	62	65	67	69		
6.b Gesamtergebnis in StAnZl	-3.7	-1.7	0.0	-2.2	-4.1	-4.0		

Der Gemeinderat ist seit Beginn seiner Legislatur darauf bedacht, sorgfältig, sparsam und überlegt Ausgaben zu tätigen. Auf sehr viele Ausgabeposten wie z. B. die hohen Beiträge an die Lastenausgleichssysteme des Kantons hat der Gemeinderat jedoch keinen direkten Einfluss. Die steigenden Kosten, welche auch im privaten Bereich spürbar sind, betreffen schliesslich auch die Gemeinde in ihren Ausgaben.

Das Budget 2024 hat der Gemeinderat mit der erhöhten Steueranlage im Bereich der Steuererträge entsprechend angepasst. Nachfolgend sehen Sie die Erhöhung in Zahlen:

	<b>1.2</b>	<b>1.3</b>
Ordentliche Gemeindesteuern total (natürliche und juristische Personen) 771'204.00	CHF 715'112.00	CHF

Für den einzelnen Steuerzahler hat dies folgende Auswirkungen auf die Gemeindesteuern pro Jahr:

### Alleinstehende Person

Steuerbares Einkommen	Steueranlage		Erhöhung
	1.20	1.30	
CHF 31'000.00	CHF 1'353.42	CHF 1'466.21	CHF 112.79
CHF 70'000.00	CHF 3'523.80	CHF 3'817.45	CHF 293.65
CHF 110'000.00	CHF 6'125.94	CHF 6'636.44	CHF 510.50
CHF 150'000.00	CHF 8'915.10	CHF 9'658.03	CHF 742.92

### Verheiratete Personen und Einelfamilien (1 Person + Kinder im gleichen

Steuerbares Einkommen	Steueranlage		Erhöhung
	1.20	1.30	
CHF 31'000.00	CHF 1'115.04	CHF 1'207.96	CHF 92.92
CHF 70'000.00	CHF 2'973.24	CHF 3'221.01	CHF 247.77
CHF 110'000.00	CHF 5'227.38	CHF 5'663.00	CHF 435.62
CHF 150'000.00	CHF 7'820.58	CHF 8'472.30	CHF 651.72

Gleichzeitig mit einer Steuererhöhung werden ab 2024 die Gebühren in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung massiv gesenkt. Wir zeigen Ihnen anhand eines Beispiels, was die Senkung für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet. Die Beträge sind exkl. MWST.

### Wassergebühren

Verbrauch pro m <sup>3</sup>		Grundgebühr	
1.30 (alt)	0.70 (neu)	8.00/BW (alt)	5.00/LU (neu)
CHF 221.00	CHF 119.00	CHF 240.00	CHF 150.00

### Abwassergebühren

Verbrauch pro m <sup>3</sup>		Grundgebühr		Regenabwassergebühr	
2.20 (alt)	1.50 (neu)	11.00/BW (alt)	8.00/LU (neu)	0.60 (alt)	0.20 (neu)
CHF 374.00	CHF 255.00	CHF 330.00	CHF 240.00	CHF 90.00	CHF 30.00

#### Diskussion:

Lukas Aebi möchte gerne wissen, was man in den letzten Jahren falsch gemacht hat, trotz den hohen Kieseinnahmen. Jakob Etter erklärt, dass man früher vom Kiesgeld gelebt hat, quasi von der Substanz gelebt hat. Er teilt weiter mit, dass Treiten ohne das Kies sicher auch schon eine Steueranlage von 1.8 oder 1.9, vergleichbar mit den umliegenden Gemeinden, hätte. Lukas Aebi fragt sich somit, wieso der Gemeinderat dann nur 1 Steuerzehntel beantragt und nicht mehr, wenn man so auch noch ein Defizit vorlegt. Debora Rupf dankt dem Gemeinderat, dass dieser umsichtig in die Zukunft schaut. Sie würde es auch interessieren, wieso der Gemeinderat nur 1.3 beantragt, wenn man die steigenden Kosten sieht: Beiträge an div. Projekte sind nicht immer absehbar und die Kosten hierfür wachsen auch stetig, deshalb ist sie der gleichen Meinung wie Lukas Aebi. Wenn man schon über eine Erhöhung der Steueranlage diskutiert, soll man eine höhere Steuererhöhung beantragen.

Nicolas Schumacher stellt **den Antrag** die Steueranlage auf 1.4 zu erhöhen.

Silvia Probst ist der Auffassung, dass wenn man schon die Steueranlage erhöht, soll man dann auch die Kosten der Verwaltung und des Gemeinderates im Auge behalten. Der Gemeinderat hat hohe Spesen und auch die Verwaltung ist teuer gegenüber umliegenden Gemeinden.

Matthias Schumacher ergänzt, dass die Einnahmen nicht rein nur Kies sind, sondern auch durch die Deponieentschädigung. Die fällt sogar höher aus. Jakob Etter informiert, dass die normale Deponie 13% und die B-Deponie 16% ist. Damals beim Abschluss war es interessant, da hatte man von CHF 13 – 15 gesprochen. Heutzutage muss man froh sein, wenn man Material erhält, um aufzufüllen.

Lukas Aebi stellt **den Antrag** die Steueranlage auf 1.5 zu erhöhen.

Daniel Gross ist der Auffassung, dass man hier zukunftsgerichtete Massnahmen treffen sollte. Mit 1.3 ist in den nächsten 5 Jahren immer noch ein Defizit zu verbuchen. Mit 1.5 wäre man ungefähr im «Hick».

Debora Rupf findet, dass Mehreinnahmen generiert werden müssen, Kies hin oder her. Es sind ansonsten keine schönen Aussichten für die Zukunft.

Katharina Etter informiert, dass allgemein die Gebühren für Wasser und Abwasser gesenkt werden und somit ist es mit der Erhöhung für den einzelnen Haushalt nicht mehr eine grosse Differenz.

#### Abstimmung:

Es werden über die beiden Anträge von Nicolas Schumacher (1.4) und Lukas Aebi (1.5) abgestimmt. Es stimmen 14 Personen für den Antrag von Nicolas Schumacher mit 1.4 und 7 Personen für den Antrag von Lukas Aebi mit 1.5.

Nun wird über den Antrag des Gemeinderates mit 1.3 und Nicolas Schumacher mit 1.4 abgestimmt. Es stimmen 14 Personen für den Antrag von Nicolas Schumacher mit 1.4 und 9 Personen für den Antrag des Gemeinderates mit 1.3.

Es wird nun über den Antrag Nicolas Schumacher mit 1.4 abgestimmt: 18 Personen stimmen dem Antrag zu. 5 Personen sind dagegen und 3 enthalten sich.

**Beschluss:**

- a) Erhöhung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.2 auf neu 1.4
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰ (unverändert)
- c) Genehmigung Budget 2024 (Anpassung mit 1.4) bestehend aus:

		<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	4'507'200.00	4'407'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		100'200.00
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'093'400.00	4'070'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		23'100.00
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	137'300.00	101'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		35'600.00
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	187'000.00	134'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		52'300.00
<b>SF Abfall</b>	CHF	37'900.00	33'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		4'700.00
<b>SF Liegenschaft Hauptstr. 15</b>	CHF	51'600.00	67'100.00
Ertragsüberschuss	CHF	15'500.00	

## 2. Ersatz der Wasserleitung mit Einbau Deckbelag Unterdorf / Gostel; Verpflichtungskredit

Referent: Christoph Neuenschwander

Wie an der Dorf-/Oberdorfstrasse, Moosgasse und am Riedernweg muss auch im Unterdorf und am Gostel die bestehende Wasserleitung aus Altersgründen (die bestehende Leitung ist rund 100-Jährig) ersetzt werden.

Das Ingenieurbüro Lüscher und Aeschlimann AG hat eine Kostenschätzung für den Wasserleitungser-satz erarbeitet. Die Schätzung ergibt einen Aufwand von rund CHF 430'000 für das gesamte Projekt (inkl. Ausschreibung). Nicht in dieser Schätzung enthalten sind die Kosten für den Einbau des definiti-ven Deckbelags. Diese Kosten werden zusammen mit den übrigen noch ausstehenden Deckbelagser-neuerungen an der Moosgasse, Oberdorf- und Dorfstrasse sowie am Riedernweg voraussichtlich an-lässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 den Stimmberechtigten zur Genehmigung unter-breitet.

Der Rohrleitungsbruch am Gostel vom 12. August 2023 hat gezeigt, dass die Sanie-rung der Leitungen dringend notwendig ist. Der Zustand der Leitungen ist schlecht und es kann jederzeit zu einem weiteren Rohrbruch kommen.

Die Folgekosten des Leitungsersatzes setzen sich wie folgt zusammen:

### Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf (Verpflichtungskredit SF Wasserversorgung)

Einmalige Kosten (gemäss Kostenschätzung)	<b>CHF 430'000.00</b>
<b>Jährlich wiederkehrende Folgekosten</b>	
Abschreibungskosten (80 Jahre) 1.25 %	CHF 5'375.00
kalkulatorischer Zins 4 % auf 1/2 Kosten	CHF 8'600.00
	<hr/>
<b>Total jährliche Folgekosten</b>	<b><u>CHF 13'975.00</u></b>

- Der Betrag von CHF 430'000.00 ist für 2024 im Finanzplan eingestellt.
- Die Finanzierung erfolgt durch eine Neuaufnahme von Fremdmittel (Neuverschuldung).
- Die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sind tragbar.

#### Antrag:

Es wird beantragt, den Verpflichtungskredit über **CHF 430'000** für die Erneuerung der Wasserleitungen im Unterdorf und am Gostel zu genehmigen.

#### Diskussion:

Lukas Krättli erklärt, dass der Belag im Gostel nicht gut ist. Er fragt sich, wieso nur der Teil gemacht wird, unter welcher die Leitung ist und nicht die ganze Tragschicht. Christoph Neuenschwander ver-lässt sich hier auf die Expertise des Ingenieurbüros. Lukas Krättli möchte wissen, ob eine Sondage gemacht wurde. Christoph Neuenschwander wird das abklären.

Nicolas Schumacher wäre froh, wenn man mehr Schieber oder Absperrhähne einbauen könnte. Es kann nicht sein, dass ein ganzes Dorf kein Wasser hat bei einem Leck. Jakob Etter nimmt es gerne auf.

#### Beschluss Gemeindeversammlung

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme gefolgt.

### 3. Aussensanierung Schulhaus; Verpflichtungskreditabrechnung – zur Kenntnisnahme

Referent: Sascha Gross

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Aussensanierung Schulhaus“ in der Höhe von CHF 140'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Architekturbüro Käsermann & Partner Architekten AG, Müntschemier. Sämtliche Bauarbeiten konnten reibungslos und wie geplant durchgeführt werden. Zusätzlich hat sich die Gebäudeversicherung Bern mit einer Entschädigung für die Wiederherstellung der Fassade nach dem Hagelschaden vom 2021 beteiligt.

#### Verpflichtungskredit

#### 2170.5040.03 Aussensanierung Schulhaus

<b>Verpflichtungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>140'000.00</b>
Ausgaben inkl. MWST	CHF	128'365.00
Einnahmen (GVB Versicherung)	CHF	- 12'704.50
Nettoausgaben	CHF	115'660.50
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>24'339.50</b>
<b>Kreditausschöpfung</b>		<b>82.61 %</b>

#### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

#### Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis.

#### 4. Verpflichtungskreditabrechnungen zur Kenntnisnahme;

- a) Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse
- b) Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse; Verpflichtungskreditabrechnung
- c) Trinkwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung
- d) Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung

#### a) Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 19.11.2020 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse“ in der Höhe von CHF 230'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die leichten Mehrausgaben stehen in Zusammenhang mit der Teuerung, insbesondere in den Bereichen Rohre und Formstücke aus Guss.

#### Verpflichtungskredit

#### 7101.5031.04 Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse

<b>Verpflichtungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>230'000.00</b>
Ausgaben inkl. MWST	CHF	252'409.39
Einnahmen (Subventionen)	CHF	- 18'000.00
Nettoausgaben	CHF	234'409.39
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>4'409.39</b>
<b>Kreditausschöpfung</b>		<b>101.92 %</b>

#### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

#### Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis.

#### b) Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 17.06.2021 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse“ in der Höhe von CHF 150'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die Mehrausgaben erklären sich einerseits durch die Teuerung. Andererseits gab es bei den Querungen der bestehenden Abwasserleitungen grosse Mehraufwände. Die Leitungen waren auf der gleichen Höhe wie die projektierte Leitung und stark einbetoniert. Dies war auf den bestehenden Plänen nicht ersichtlich. Der Aufwand, um den Beton aufzubohren und diese Leitungen umzulegen, war deutlich höher als vorgesehen.



**Verpflichtungskredit**  
**7201.5032.02 Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse**

<b>Verpflichtungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>150'000.00</b>
Ausgaben inkl. MWST	CHF	153'687.85
Einnahmen (Subventionen)	CHF	- 0.00
Nettoausgaben	CHF	153'687.85
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>3'687.85</b>
<b>Kreditausschöpfung</b>		<b>102.46 %</b>

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis.

**c) Trinkwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung, (Kenntnisnahme)**

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Riedernweg“ in der Höhe von CHF 105'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die Mehrausgaben erklären sich mit der Teuerung. Zudem war die Planie für den Belagseinbau auf Grund des schlechten Zustands der Belagsschicht höher als vorgesehen.

**Verpflichtungskredit**  
**7101.5031.05 Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Riedernweg**

<b>Verpflichtungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>105'000.00</b>
Ausgaben inkl. MWST	CHF	110'025.55
Einnahmen (Subventionen)	CHF	0.00
Nettoausgaben	CHF	110'025.55
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>5'025.55</b>
<b>Kreditausschöpfung</b>		<b>104.79 %</b>

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis.

#### **d) Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung (Kenntnisnahme)**

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg“ in der Höhe von CHF 95'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Folgende Punkte haben nebst der Teuerung zu Mehrausgaben geführt:

- Die Leitung der Swisscom verläuft auf Höhe des Hohlenäckerwegs weiter im Strasseninnern als angenommen. Die Leitungspläne der Swisscom waren diesbezüglich ungenau. Es war daher nicht möglich, die RAW-Leitung immer gleichzeitig mit der Wasserleitung zu bauen. Die alte Trinkwasserleitung musste somit ausser Betrieb genommen werden, damit man so nahe wie möglich an diese Leitung graben konnte.
- Der Aufwand für den Neuanschluss vom Schmutz- und Regenabwasser auf Höhe des Riedernwegs 17 war höher als erwartet und verbrauchte die ganze eingeplante Reserve.
- Es war sehr aufwendig, den bestehenden Anschluss bei der Liegenschaft Riedernweg 13 zu finden. Der bestehende Leitungskataster, basierend auf den alten Plänen, stimmte nicht und alle Leitungen mussten daher sondiert werden.
- Die Planie für den Belagseinbau war auf Grund des schlechten Zustands der Belagsschicht höher als vorgesehen.

#### **Verpflichtungskredit**

##### **7201.5032.03 Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg**

<b>Verpflichtungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>95'000.00</b>
Ausgaben inkl. MWST	CHF	99'198.00
Einnahmen (Subventionen)	CHF	0.00
Nettoaussgaben	CHF	99'198.00
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>4'198.00</b>
<b>Kreditausschöpfung</b>		<b>104.42 %</b>

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis.

---

## 5. Mitteilungen des Gemeinderates

### Jakob Etter, Gemeindepräsident und Ressort Präsidiales und Kommunikation

Er informiert über:

- das Personelle (Walter Züttel hört per 31.12.2023 auf)
- die Strassenentwässerung im Moos

### Hans Rudolf Kneubühl, Ressort Attraktives Treiten

Er informiert über:

- den Spielplatz (Details)
- die Aufforstung (Termin 09.03.2024)
- die Heckenpflege
- den Wald
- die Neuanschaffung von 4 Bänke
- die Melioration Brüttelen – Treiten
- die Anpassung der Aufgaben
- die Anlässe

### Matthias Mäder, Ressort Bildung

Er informierte über

- Präsident der Schulkommission dieses Jahres
- Tagesschule
- OSZ Ins (Neubauprojekt)

### Christoph Neuenschwander, Ressort Mobilität

Er informiert über:

- Radweg Treiten – Müntschemier
- Grüngutentsorgung (fix im November 2 Entsorgungen ab 2024)
- Gemischte Kunststoffsammlung.
- Bewirtschaftung öff. Parkplätze
- Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsreglement (Gebührensenkung)
- Spülung und Filmung Kanalisationsleitungen

### Sascha Gross, Ressort Räumliche Entwicklung

Er informiert über:

- das neue Mitglied (Nicolas Schumacher) seit August 2023
- Durchführung 30.10. Mitwirkungsanlass OPR (Hauptfokus Kommission)

## 6. Verschiedenes

Nicolas Schumacher präzisiert noch den Entscheid der Burgerversammlung zum Geschäft Spielplatz. Er persönlich findet es sehr schade, dass man das Traktandum schon wieder zurückstellt. Der Spielplatz ist in einem sehr schlechten Zustand. Er ergänzt noch zum Deckbelag, dass es sinnvoll ist, die BKW anzuschreiben, da diese meistens 2 Jahre nach Fertigstellung kommt und wieder alles öffnet, da sie mit ihrem Netz am Anschlag ist.

Debora Rupf findet es auch ein zu langer Prozess mit dem Spielplatz. Sie informiert, dass Roger Federer auch Spielplätze unterstützt und es gibt auch diverse Kinderstiftungen, welche angefragt werden können. Betreffend Kehricht findet sie es eine gute Sache mit den Kunststoffsammlungen. Sie muss sich aber jeweils ärgern, wenn Personen das System nicht ganz verstehen und den gesamten Abfall in die Gitter werfen.

Thomas Aebersold findet es langsam peinlich, wenn man bis zur GV im Frühling 2024 warten muss mit dem Spielplatz. Es muss jetzt etwas unternommen werden.

Katharina Etter dankt den Familien, welche beim diesjährigen Adventsfenster mitmachen. Es hat ganz schöne beschmückte Fenster.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Erscheinen, den zuständigen Personen für die Organisation / Vorbereitung der Versammlung und schliesst die Versammlung.

Für das Protokoll:

**Gemischte Gemeinde Treiten**

Der Präsident      Die Sekretärin

Jakob Etter      Céline Weibel